

*Ergebnisse der Workshops im Rahmen des Barcamps
bei „Jugend fragt nach“ am 27. September 2013 im
Landtag Mecklenburg-Vorpommern*



Thema: *Immigration in Deutschland*

Teilnehmer_innen:

Patrick Becker, Niki Laura Vogt, Philipp May, Omid Sedigh, Eric Andersen, Claudia Carla (Ev. Akademie der Nordkirche), Michael Steiger (Beteiligungsmoderator beim Pfadfinderbund MV)

Silke Gajek (B90/DIE GRÜNEN), Martina Tegtmeier (SPD),
Thomas Krüger (SPD), Hikmat Al-Sabty (DIE LINKE)

Themen:

- Situation von Flüchtlingen
- Flüchtlingspolitik in Deutschland
- Zuwanderung und Willkommenskultur
- zentrale Unterbringung von Flüchtlingen

Ergebnisse:

- das Problem liegt im zu langen „Duldungsstatus“ (Asylsuchendenstatus)
- latente Ausländerfeindlichkeit
 - Emotionen ansprechen
 - negative Form: Hetze; positiv: „schlimme Einzelschicksale“ bekannt machen



- inhaltliche Aufklärung in Schulen und Medien
- interfraktionelle Initiativen im Landtag

Sonstiges:

- 1x Projektwoche reicht nicht (an Schulen)
- Positionierung ist gut und wichtig
- alle Religionen im Religionsunterricht gleich



Thema: Schule und Bildung

Teilnehmer_innen:

Jonas Krahn, Heinrich Rodemerk, Philip Böttcher, Florian Mähl, Emmilie Siewert, Even Dau, Eric Strohschein, Wiebke Vendt, Lena Sofie Schmidt, Lisa Gehrke, Martin Arndt (Soziale Bildung e. V.)

Ulrike Berger (B90/DIE GRÜNEN), Mathias Brodkorb (SPD),
Marc Reinhardt (CDU), Helmut Holter (DIE LINKE)

Themen:

- Klassenfahrten
- Prüfungen

Ergebnisse:

- Klassenfahrten
 - Budget für Fahrten wurde erhöht von 500.000 auf 700.000 Euro
 - mindestens: 3 Fahrten pro „Schülerleben“
 - Schule bekommt das Budget und verteilt selbstständig
- Prüfungen
 - Vereinfachung für „Mittlere Reife“
 - Möglichkeit für „Mittlere Reife“ auch an Gymnasien (freiwillig oder Pflicht)

Wir haben folgende Verabredung getroffen:

Wer/mit wem?	Marc Reinhardt (CDU), Ulrike Berger (B90/ DIE GRÜNEN), Heinrich Rodemerk
Was genau?	<ul style="list-style-type: none">• Budgetplanung für Klassenfahrten (u. a. am Gymnasium Stralsund)• Informationen zu Landesgesetzen an die Schulen• regelmäßiger Austausch zwischen Abgeordneten und Schüler_innen zu den aktuellen Bestimmungen und was davon wie (in den Schulen/bei den Schüler_innen) ankommt
(Bis) Wann?	kontinuierlich
Verantwortlich/ Unterstützer_innen	Landesjugendring unterstützt bei Bedarf bei der Kontaktaufnahme zwischen Abgeordneten und den TN
Kontakt	post@marc-reinhardt.de ; ulrike.berger@gruene-fraktion-mv.de ; yvonne@inmv.de



Thema: Mitbestimmung von Jugendlichen

Teilnehmer_innen:

Maria Diener, Nils Thomsen, Katharina Baganz, Steve Göhner, Alexandra Pilger, Joachim Berg, Saskia Grieser, Elisabeth Kirschke (Beteiligungsmoderatorin bei der BUNDjugend MV)

Ralf Mucha (SPD), Jacqueline Bernhardt (DIE LINKE), Johannes Saalfeld (B90/DIE GRÜNEN)

Themen:

- Stadtparlament Wismar (Kinder- und Jugendparlament)
 - eigenes Budget, Stimmrecht
 - trifft sich alle 3 Wochen
 - arbeiten in unterschiedlichen AGs (z.B. AG Mobilität – Thema: Busfahrpläne; AG 09 – Veranstaltungsplanung)
- Erkenntnisse für ähnliche Projektideen:
- begleitende Verantwortliche sind wichtig!
 - an Zusagen halten
 - Zeit, bis was passiert, kommunizieren (z. B. in Rostock 4–5 Monate)
 - Inhalte sollten von Jugendlichen selbst kommen (Verantwortung an sie übergehen)
- Wahlrecht ab 16 Jahren
 - früherer Sozialkundeunterricht; nicht erst in 9. Klasse mit Parteien und Politik auseinandersetzen
 - Mitbestimmung in Schulen
 - Schülervertreter/Klassensprecher ernst nehmen!
 - Jugendliche direkt bei Gesetzesentwürfen einladen
 - als Experten bei Anhörungen zu Jugendthemen (mit Unterstützung bei der Vorbereitung)
 - Petitionsrecht
 - Information auch für Kinder und Jugendliche, wie sie sich darüber (mit Petitionen) einbringen können



Ergebnisse:

- Wahlrecht ab 16 Jahren
→ Forderung bestärken
→ Onlinekampagne
- Mitbestimmung in Schulen
→ paritätische Besetzung von Schulkonferenzen (Eltern, Schüler, Lehrer)
- Jugendparlamente
→ Ressourcen für Begleitung und Unterstützung schaffen
- Mitbestimmung bei Gesetzentwürfen
→ abklären, ob der Landesjugendring bei Anhörungen zu Gesetzentwürfen, die Jugendliche betreffen, gesetzte anzuhörende Einrichtung werden kann
- Wahlprogramme für Jugendliche ansprechend (verständlich) gestalten

Offene Fragen:

Was können wir machen, um das Wahlalter 16 weiter durchzusetzen?

Wir haben folgende Verabredungen getroffen:

Wer/mit wem?	Jacqueline Bernhardt (DIE LINKE), Steve Göhner
Was genau?	<ul style="list-style-type: none">• Wahlrecht ab 16 – Petition beim Landtag initiieren
(Bis) Wann?	½ Jahr (März 2014)
Verantwortlich/ Unterstützer_innen	Landesjugendring/Yvonne gründet eine „Jugend fragt nach“-Gruppe, über die die Petition unter den TN verteilt werden kann
Kontakt	j.bernhardt@dielinke.landtag-mv.de

Wer/mit wem?	Jugendliche in MV in sozialen Netzwerken
Was genau?	<ul style="list-style-type: none">• Kampagne Wahlalter 16 in sozialen Netzwerken (z. B. Fanpage bei Facebook)
(Bis) Wann?	In den nächsten 3 Wochen
Verantwortlich/ Unterstützer_innen	Johannes, Nils
Kontakt	johannes.saalfeld@gruene-fraktion-mv.de oder Facebook.com/jsaalfeld

Wer/mit wem?	Ralf Mucha (SPD), Saskia Grieser
Was genau?	<ul style="list-style-type: none">• Fördermöglichkeiten der Stadt Rostock für „Jugend im Rathaus“ in Rostock
(Bis) Wann?	Optional, Dez. 2013
Verantwortlich/ Unterstützer_innen	Ralf Mucha (SPD), Saskia Grieser
Kontakt	ralf.mucha@spd.landtag-mv.de



Thema: Rechtsextremismus in Deutschland

Teilnehmer_innen:

Estelle Kirsch, Luise Quinqué, Bennet Budziat, Vincent Zabel, Arne Köhler, Claudia Kühhirt (Regionalzentrum für demokratische Kultur, Landkreis und Hansestadt Rostock)

Norbert Nieszery (SPD), Julian Barlen (SPD), Fritz Tack (DIE LINKE), Barbara Borchardt (DIE LINKE)

Themen:

- Gründe für Rechtsextremismus
- Was kann Politik leisten?
- Engagement der Jugendlichen
- Bildungslücken

Ergebnisse:

- mehr Politiker in Schulen
- Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus
- stärkere Unterstützung der Jugendlichen durch Projekte (speziell in der Politik)
- Jugend in die Politik
- Demokratielehre so früh wie möglich vor Ort

Offene Fragen:

- Wie verstärken wir die Mitbestimmungsrechte von Jugendlichen?
- Wie können Jugendliche verstärkt ihre Möglichkeiten nutzen?
- Wie kann man Demokratie so früh wie möglich lernen und verstehen?

Wir haben folgende Verabredungen getroffen:

Wer/mit wem?	Abgeordnete klären die Möglichkeiten häufiger in die Schulen zu kommen und die Frage nach der festen Wochenstundenzahl für Politik. Sie informieren die TN. Landesjugendring vermittelt Akteure der Demokratiearbeit an die TN, die einen Bedarf an mehr Demokratiearbeit an ihrer Schule wahrnehmen.
Was genau?	<ul style="list-style-type: none">• Politiker_innen müssen regelmäßig in die Schule kommen können um rechtzeitig aufzuklären (über Demokratie, Parteien, Politik, ...) und um bei konkreten Projekten zu unterstützen• die TN wollen eine konkrete Rückmeldung, ob es möglich ist, eine feste Wochenstundenzahl für Politik/Sozialkunde im Lehrplan festzuschreiben• TN melden zurück, ob ihre Schule Bedarf an mehr Demokratiearbeit hat
(Bis) Wann?	Kontinuierlich
Verantwortlich/ Unterstützer_innen	Norbert Nieszery (SPD), Julian Barlen (SPD) Yvonne Griep (LJR)
Kontakt	norbert.nieszery@spd.landtag-mv.de , julian.barlen@spd.landtag-mv.de b.borchardt@die.linke.landtag-mv.de , f.tack@die.linke.landtag-mv.de Claudia Kühhirt, yvonne@inmv.de



Thema: Netzneutralität

Teilnehmer_innen:

Saskia Grieser, Patrick Becker

Andreas Beck (Landesjugendring), Christian Thönelt (Landesjugendring)

Themen:

- wertneutrale Durchleitung der Daten
- DRM-Freiheit (kein digital rights management)

Ergebnisse:

- Wir wollen, dass jede/-r Jugendliche in MV den Internetzugang erhält, den er/sie für seine/ihre Belange benötigt:
 - jeder für seine Bildung
 - Ehrenamt/freiwilliges Engagement
 - soziale Kontakte
 - Mobilität
 - wirtschaftliche Unabhängigkeit
- Grundrecht auf Internet!
 - DRM-Freiheit (keinen nachträglichen Zugriff auf meine legal erworbene Dateien/Inhalte)

Offene Fragen:

- Wo finden wir Unterstützung?
- Warum interessiert das keinen Politiker?

Thema: Energiepolitik

Teilnehmer_innen:

Emmilie Siewert, Florian Mähl, Jonas Krahn, Philip Böttcher, Arne Köhler, Yvonne Griep
(Landesjugendring)

Fritz Tack (DIE LINKE), Norbert Nieszery (SPD)

Themen:

- Formen von alternativen Energien – was ist sinnvoll in MV? (Biogasanlagen? Solar?)
- Energiekosten, Anteil an Mobilitätskosten
- Stromnetzausbau – Stromtrassen müssen von Nord nach Süd ausgebaut werden. Unterirdisch wäre das teurer und nicht so haltbar wie Hochspannungsleitungen über Masten.
- Energiewende: offene Fragen für die Zukunft, technische Probleme z. B. mit der Stromspeicherung

Ergebnisse:

- Norbert Nieszery und Fritz Tack sind immer bereit, Auskunft zu Fragen rund um die Energiepolitik zu geben.
- Es bestehen offene Fragen/Probleme, die in Zukunft gelöst werden müssen.

Wir haben folgende Verabredung getroffen:

Wer/mit wem?	Fritz Tack (DIE LINKE), Norbert Nieszery (SPD)
Was genau?	<ul style="list-style-type: none">• Fritz Tack und Norbert Nieszery können zu Fragen der Energiepolitik angeschrieben werden und sie informieren dazu gerne schriftlich oder auch persönlich (z. B. in Schulen, bei Jugendgruppen) (Fritz Tack insbesondere auch zu Fragen zur Bioenergie)
(Bis) Wann?	kontinuierlich
Verantwortlich/ Unterstützer_innen	
Kontakt	norbert.nieszery@spd.landtag-mv.de , f.tack@dielinke.landtag-mv.de



Thema: Kommunikation zwischen Abgeordneten und Jugendlichen

Teilnehmer_innen:

Estelle Kirsch, Luise Quinqué, Nils Thomsen, Maria Diener, Steve Göhner, Alexandra Pilger, Joachim Berg

Ulrike Berger (B90/ DIE GRÜNEN), Jacqueline Bernhardt (DIE LINKE),
Thomas Krüger (SPD), Barbara Borchardt (DIE LINKE), Ralf Mucha (SPD)

Themen:

- Whatsapp-Gruppe
- Facebook-Gruppe

Ergebnisse:

- Austausch von E-Mail und/oder Handynummer zwischen Abgeordneten und Jugendlichen als erster Schritt für die Whatsapp-Gruppe
- Gruppe wurde erstellt (Whatsapp)

Offene Fragen:

- Wird es mit der Gruppe klappen?
- Wie viele Abgeordnete sind bereit dabei zu sein?
- Wie viele Gruppenmitglieder wird es geben?

Thema: Punkten im Landtag – ein Zeichentrickquicki

Teilnehmer_innen:

Philipp May, Vincent Zabel, Bennet Budziat

Katharina Bluhm (Jugendmedienverband MV – JMMV)

Themen:

- Wir zeichnen einen eigenen kleinen Zeichentrickfilm.

Ergebnisse:

- demnächst zu sehen unter www.jil.inmv.de

Thema: *Mobilität in MV*

Teilnehmer_innen:

Wiebke Vendt, Omid Sedigh, Eric Strohschein, Even Dau, Niki Laura Vogt, Lisa Gehrke, Eric Andersen, Lena Sofie Schmidt

Themen:

- Angebote schaffen
- Anrufbusprobleme
- ÖPNV – eine Frage der Finanzierung
- Ist der Führerschein ab 17 toll?
→ wieder Führerschein ab 14 oder 15!
- aber: zu viele Individualangebote sind schlecht für den ÖPNV

Ergebnisse:

- Menschen in MV fahren lieber Auto als Bus oder Bahn.
- Unsere Vorschläge für den Landesverkehrsplan:
 - Schülerferienticket auch in den Winterferien
 - regionales Monatsticket (für alle)
 - Verbundschulerticket
 - Schülertarife
- Selbst Kreispolitiker machen keine ÖPNV-Erfahrungen – gute Entscheidungen?

Wir haben folgende Verabredung getroffen:

Wer/mit wem?	Eric, Jonas, Lena, Patrick, Heinrich, Maria, Niki, Luise, Wiebke, Emmilie
Was genau?	<ul style="list-style-type: none">• Anhörung von Jugendlichen aus den Regionen in denen Entscheidungen zur Verkehrsplanung anliegen (z. B. Kreisschülerrat oder über der „Jugend fragt nach“-TN über den Landesjugendring)• Landesjugendring informiert die „Jugend fragt nach“-TN über aktuelle Mobilitätsprojekte
(Bis) Wann?	Bis der Landesverkehrsplan fertig ist
Verantwortlich/ Unterstützer_innen	Herr Holter (Verkehrsausschuss) soll vom Landesjugendring angesprochen werden → vermitteln eines Treffens mit interessierten Jugendlichen von Jugend fragt nach
Kontakt	Eric, Jonas, Lena, Patrick, Heinrich, Maria, Niki, Luise, Wiebke, Emmilie, yvonne@inmv.de

